



PERGAMENT

DIE WIKINGER-ZEITUNG

SONNTAG, 12. JULI 2009

Wikinger-Dorf gegründet

Gestern wurde das Wikinger-Dorf Flake neu gegründet und reich bevölkert. Tragischerweise brannten jedoch schon alle Essensvorräte ab. Ein Rückblick von Chefredaktor.

Eine neue Wikinger-Hochburg wurde gestern um 16:00 Uhr gegründet. Das neue Dorf nennt sich Flake und wurde gleich reich bevölkert. 37 junge, 12 ältere und ein sehr alter Wikinger zogen in das neu gegründete Dorf. Wie es sich gehört für anständige Wikinger wurde ein grosser Nahrungsvorrat angelegt um die bevorstehenden harten Tage zu überwinden.



Die Wikinger, die das Dorf Flake gründeten, sind ein grimmiges Volk.

Kurz nach der Gründung von Flake wurden die Einwohner schon hart vom Schicksal getroffen. Bei einem kurzen Abendspaziergang wurde Vorratskammer von Unbekannten in Brand gesteckt. Es gab leider keine Zeugen von der Brandstiftung. Die Bewohner von Flake wollen sich aber umgehend auf die Suche nach den Tätern machen.

Spruch des Tages

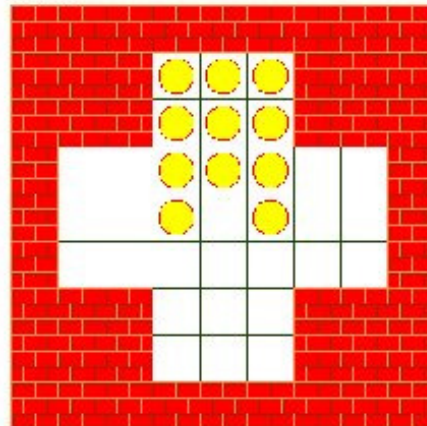
Konfuzius sagt:
 Brennt das Vorratshäuschen nieder, singen wir ein paar fröhliche Lieder.



Die Vorratskammer der Flake-Wikinger ist kurz nach der Dorf-Gründung abgebrannt.

Rätsel

Du bist zu Gast beim König. Da du ein armer Wikinger bist, und er ein reicher König, schlägt er dir ein kleines Spiel vor. Er breitet ein farbiges Tuch vor dir aus und legt elf große, schwere Goldmünzen darauf:



"Diese 11 Goldmünzen gehören Ihnen, wenn Sie folgendes schaffen:" sagt der König zu dir. "Sie müssen alle Münzen bis auf eine von diesem Tuch entfernen und zwar folgendermassen: Ein Zug besteht darin, mit einer beliebigen Münze über genau eine andere Münze waagrecht oder senkrecht auf ein freies Feld zu springen und die übersprungene Münze vom Brett zu nehmen. Die Aufgabe ist gelöst, wenn nur noch eine einzige Münze übrigbleibt.



PERGAMENT

DIE WIKINGER-ZEITUNG

SONNTAG, 12. JULI 2009

Der erste Hinweis auf die Brandstifter

Die Bewohner des Wikingerdorfs Flake haben sich heute richtig ausgerüstet und einen ersten Hinweis auf die Brandstifter gelüftet. Ein Erlebnisbericht von Amanda und Larina.

Heute morgen weckten und die Leiter um 7:30 Uhr. Danach genossen wir wieder einmal ein phänomenales Frühstück von Ursula und Ruth. Um halb 10 Uhr trafen wir uns unten in der Garage. Dort erzählte und Wickie was wir gestern gemacht haben. Danach gingen wir basteln. Wir bastelten Schutzschilder und Glücksamulette. Nach dem Basteln hatten wir das Mittagessen genossen. Es gab Ofenkartoffeln, Puletschnitzel und Karottensalat. Es war mega fein!

Dannach gingen wir in die Siesta. Nach ausgeruhter Siesta wurden wir wir aufgeteilt in die Ämtchengruppen. In diesen Gruppen machten wir einen Postenlauf. Wir mussten verschiedene Aufgaben lösen um am Schluss die Geheimschrift lesen zu können. Der geheime Text hat geheissen: „Funkemar Swenson aus Unteruhldinzkon“. Wir vermuten, dass das ein Hinweis auf den Brandstifter unserer Vorratskammer ist.

Am Abend hat und der Geschichteerzähler Pädi eine interessante Geschichte über einen Gold-kackenden Esel und eine kranke Frau erzählt. Danach haben wir noch gemeinsam gesungen und Spiele gespielt.

Spruch des Tages


Konfuzius sagt:

Sichst du dort den Bandit, dann fang ihn ein, so bleibst du fit.



Die Wikinger absolvieren schwierige Aufgaben um den Geheimtext zu entziffern.

Rätsel

																				
	1	1	1	9	7	15	7	8	14	9	6	6	9	10	19					

Sämtliche Felder in diesem Bild sollen entweder Weiß oder Schwarz sein. Was bedeuten nun diese Zahlen? In der zweiten Zeile steht zum Beispiel '4' und '2'. In dieser Zeile gibt es also zwei Blöcke aus schwarzen Feldern, der erste ist 4 Felder lang und der zweite 2. Dazwischen liegt stets mindestens 1 oder mehrere weiße Felder. Ebenso können auch vor dem ersten und nach dem letzten schwarzen Block 1 oder mehrere weiße Felder liegen.

Das gilt für alle Zeilen und Spalten. Wenn ihr alles richtig gemacht habt, ist auf dem Bild ein Tier zu sehen. Um welches Tier handelt es sich?



PERGAMENT

DIE WIKINGER-ZEITUNG

DIENSTAG, 14. JULI 2009

Die Segel sind gelichtet – Herzia getauft!

Die Bewohner des Wikingerdorfs Flake haben sich für die grosse Ueberfahrt fit gemacht. Alle mussten ihre ganz eigenen Fähigkeiten unter Beweis stellen und verschiedene Prüfungen bestehen.

Der Tag begann nicht gerade vielversprechend. Nach der zweiten Nacht mussten drei Kinder im Bett bleiben. Doch ein wahrer Wikinger ist nicht geboren um im Bett zu verweilen, und so erstaunte es nicht, dass sie nach wenigen Stunden wieder voller Tatendrang waren. Nach dem Frühstück wurde die Wikingerausrüstung fertig gestellt. Diese besteht nun aus einem Schild, einer Axt, dem Helm, einem Wikinger T-Shirt und einem Amulett.

Am Nachmittag mussten die Wikinger ihr Können unter Beweis stellen. Dabei wurde die Treffsicherheit, die Schnelligkeit, die Lautstärke, die Wurfkraft und die Trinkfestigkeit geprüft. Oberschreihals des Tages ist Chris mit sagenhaften 105 Dezibel.



Die Wikinger werden getestet, auch in der Disziplin Vieltrinken.

Nach dieser Anstrengung hatten sich die Wikinger eine Pause verdient. Bei strahlendem Wetter wurde schliesslich gegrillt und im Freien gespiesen. Es gab feine Pouletspiessli aus Helvetien. Die Preisverleihung fand anschliessend im

Schiff statt welches getauft wurde. Zur Auswahl standen die Namen A) Ping B) Wikison und C) Herzia. Man einigte sich schliesslich auf den Namen Herzia. Die Krönung des Tages war schliesslich das gemeinsame Wikingerlied. Die Kinder wurden bei diesem Song von der Dorfband begleitet und rockten voll ab. Wie geht es nun weiter? Was ist mit dem Brandstifter oder war es vielleicht eine Frau? Morgen werden wir vielleicht mehr erfahren....



Die Wikingerband rockt voll ab.

Spruch des Tages:

Ein Wikinger kennt keine Angst und Not
Er fährt täglich aufs Meer mit seinem Boot
Er fängt dabei Wale und Fische
Und bringt diese nach hause aufs Tische

Sudoku

		2	1			8	3	
8				6				4
4				3		7		1
		8	6	2	5			7
			8		3			
3			9	1	7	6		
1		9		5				8
6				7				9
	5	7			9	1		

Daily Sudoku - Thursday May 2009

© 2009



PERGAMENT

DIE WIKINGER-ZEITUNG

MITTWOCH, 15. JULI 2009

Die Reise ins Pfahlbauer-Dorf

Der Dienstag: Wie Marco Düнки und Enrico Schuler ihn erlebten.

Am Morgen wurden wir mit dem Lagersong unsanft aus unserem Schlaf gerissen. Ein paar Stündchen Schlaf hätten wir locker noch vertragen. Doch schon begann der Stress! Wir erfuhren von unserem heutigen Ausflug und mussten deshalb unser Morgenessen rasch verputzen.

Und schon ging die Reise los. Als wir nach drei Stunden Fahrt unser Ziel erreicht hatten, waren wir froh endlich aus dem Auto zu kommen (HURRA!). Dort angekommen assen wir unsere Sandwiches und genossen mehr oder weniger das gute Wetter in Deutschland. Wir hatten ca. 1 Stunde Freizeit. Die einten spielten Beachvolleyball oder Fussball und die anderen ruhten sich aus.



Ein beliebtes Spiel bei den Wikingern: Beachvolleyball

Dannach kam unser eigentliches Ausflugsziel: „Das Museum“. Das Pfahlbauten Museum war für viele seeehr interessant. Wirklich gefesselt hat es uns aber nicht. Nach der Führung hatten wir wieder Freizeit (Hurra). Und dann kam auch schon die Rückreise mit dem Auto und der Fähre. Mit vielen Umwegen kamen wir trotzdem heil ans Ziel.

Etwa um 18:00 Uhr waren wir wieder zurück in Gais (Hurra!). Kurze Zeit später gab es schon Abendessen (Süss). Während dem Essen kriegten wir einen Schock, denn heute heisst es um 21:00 Uhr ins Bett (Hurra, Anm. d. Redaktion). Da waren wir traurig. Doch wer sagt, wir schlafen dann... So verlief der Dienstag bei uns im Herz-Lager.

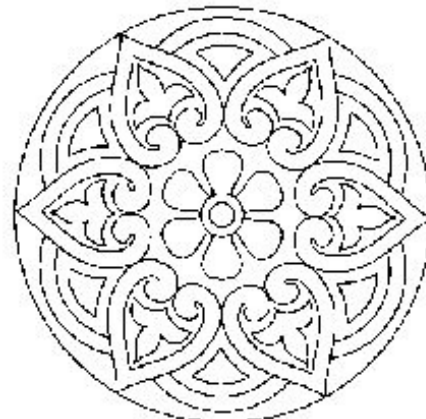


Die Wikinger schnuppern Pfahlbauer-Luft und sind dabei verdammt cool.

Spruch des Tages:

Konfuzius sagt: HURRA!!!

Mandala





PERGAMENT

DIE WIKINGER-ZEITUNG

DONNERSTAG, 16. JULI 2009

Spiel und Spass in Flake

Gestern morgen fand auf den internationalen Handelsrouten der Wikinger eine grosse Seeschlacht mit Piraten statt. Am Nachmittag war „Fun and Beauty“ angesagt in Flake. Einblicke von Adrienne und Lea.

Heute Morgen bin ich aufgestanden. Dann bin ich mit dem Pisci Frühstück gegangen. Dann habe ich Nutella Brot gegessen und Wasser getrunken. Wir mussten Ämtli machen, das Klo putzen. Dann ist das Programm los gegangen. In vier Gruppen haben wir Spiele gemacht. Es war lustig und toll. Wer von einem Piraten angegriffen wurde, musste Schere Stein Papier spielen. Wenn man verliert, musste man eine Jasskarte ziehen. Wenn man die höhere Zahl zieht, kommt man vom Pirat etwas über. Wenn man verliert, musste man alles, wo man hat, abgeben.



Die tapferen Wikinger werden von einem fiesen Piraten angegriffen.

Wir kamen auch noch Besuch über. Dann gab es Zmittag Essen. Es gab Kartoffelstock, Gemüse, Sauce mit Fleisch, Salat und Spaghetti. Dann hat man bis 14:30 Uhr Siesta. Wir waren in der Wikingerhöhle und schauten eine Geschichte. Dann erzählt uns Funkemars leider nur ein bisschen. Dann mussten wir das ganze Gold geben. Danach sind wir ins Wikingerschiff singen gegangen.

Die Wikingerbewohner von Flake konnten von vier Sachen auswählen. Entweder eine Massage machen lassen oder ein Spiel spielen. Wenn man eine Massage machen lassen wollte, mussten wir spätestens gestern Abend geduscht haben.



Die Wikinger unterwegs mit ihrem Schiff.

Zum Abendessen gibt es selbst gemachte Pizza, die sehr fein sind. Die Kinder, die 14 Jahre alt sind, durften in den Ausgang. Die anderen durften einen Film gucken und kanten ein Sack Popcorn über.

Spruch des Tages:

Im Ausgang bowlen und eine Glace holen.

Sudoku

	5				8	7
	3	9		1		
1			5		4	
6			4		7	
	1					3
		4		8		9
	9		8			6
			6		8	1
2	8					9



PERGAMENT

DIE WIKINGER-ZEITUNG

FREITAG, 17. JULI 2009

Wikinger kommen dem Brandstifter auf die Spur.

Die Wikinger machten gestern eine Reise zum Fluss um weitere Hinweise zu sammeln, die zum Brandstifter führen könnten. Ein Exklusivbericht von Irene.

Nach wohltuendem Ausschlafen und einem ausgiebigen Frühstück hat uns Wickie den Weg zur Sitter verraten. Dort hatten wir Zeit, um an der Sonne zu spielen. Danach brätelten wir unsere Würste am Feuer. Dummerweise litt Wikie an starken Bauchschmerzen und musste sich im Auto ausruhen.

Wir trafen dann aber auf Wickies Freund, welcher uns den Weg zur Sitter zeigte. Auf dem Fluss entdeckten wir ein Piratenschiff, welches flussaufwärts dahin zog. Wir fackelten nicht lange und steinigten das Boot. Um den Piraten zu beweisen, dass wir selbst bessere Bootbauer sind, bastelten wir unsere eigenen Schiffchen aus Papier und testeten unsere Bautechnik sogleich in einem spannenden Wettrennen.

Nach anstrengender Arbeit stärken wir uns mit einem Stück Kuchen, Spiel und einem Mittagsschläfchen an der Sonne. Auf dem Rückweg nach Hause plünderten wir Kioskranen und füllten unsere Bäuche mit unseren Errungenschaften. Zu Hause angekommen ruhten wir ein wenig auf den Zimmern aus, spielten Spiele und bereiteten das Wikingerfest vor.



Die Wikinger beim gemütlichen Bräteln.

Ruth und Ursula haben uns ein genüssliches Wikingeressen zubereitet, welches wir alle sehr genossen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Köchinnen herzlich für die gute und ausgiebige Verpflegung bedanken!

Nach dem Essen besammelten wir uns beim Wikingerfernsehen und hörten einer spannenden Geschichte zu. Einmal mehr war die Geschichte äusserst interessant und abwechslungsreich gestaltet, sodass sich jeder Einwohner und jede Einwohnerin von Flake amüsierte.

Damit unser Wickie-Song einmal einwandfrei vorgeführt werden kann, übten wir diesen anschliessend mit der hauseigenen Band in der Herzia.

Danach blieb ein bisschen Zeit übrig, um draussen zu spielen, zu singen und den schönen Abend zu geniessen.

Spruch des Tages

La vie est dur sans confiture ☺

Wettervorhersage

Das Wetter findet bei jeder Witterung statt.

Sudoku

			1	9	2		8
	7	8	2			1	
	8	7	4	3		9	
7	6	4				5	3
		8	1	6	5	9	
4	9			7	1		6
	6	9	5	1		3	
	7		3	8	4		
2		9	6	7			

